

ZweitZeuge

OPA WAR EIN NAZI

Ein Theaterstück von und mit
Ilka Vierkant, präsentiert von
Cie VASISTDAS – Frankreich,
veranstaltet vom Förderverein
„Glückauf Kleinenbremen e. V.“
Infos auf www.faust-theater.de



ZweitZeuge OPA WAR EIN NAZI

Wie kann ein Holocaust-Überlebender einer Enkelin eines Nazi-Täters gegenüberreten?

In „ZweitZeuge“ beschreiten Jean Vaislic und Ilka Vierkant den schmerzhaften Weg dieser Konfrontation. Beide leben im Gebot des Schweigens – aus unterschiedlichen Gründen. Die Enkelin begibt sich in den Prozess der Entdeckung der verborgenen Geschichten im Herzen der eigenen Familie. Opa Werner war Reichsbahndirektor für die Ostgebiete. Jean Vaislic der u. a. Auschwitz überlebt hat, musste als KZ-Insasse in Auschwitz-Birkenau Gleise verlegen, die Opa geplant haben könnte. Die Begegnung mit Jean in Toulouse wird für die SchauspielerIn, die viele Jahre mit FAMILIE FLÖZ durch Europa getourt ist, zum Anstoß einen poetischen Figurentheater-Abend gegen das Vergessen zu entwickeln. Inspiriert von den Worten von Jean Vaislic: „Wenn ich einem schlechten Gedanken nachgebe, existiere ich nicht mehr. Wenn mich also ein schlechter Gedanke überkommt, denke ich an Blumen.“

Anfangs hatte das Projekt seine Ursprünge in der Geschichte des nationalsozialistischen Deutschlands, aber allgemeiner spricht es von allen Henkern und Opfern von Ländern, die von Diktaturen, Faschismus oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit betroffen sind. Es stellt uns auch die Frage unsere Verantwortung gegenüber den Kindern von heute und morgen. (Ilka Vierkant)

1. Oktober 2026 | 19 Uhr

**Öffentliche Aufführung in Kleinenbremen,
Besucherbergwerk, Untertage im Stollen Elritze 2**

Eintritt: Loge: 24 Euro | Parkett: 18 Euro, 12 Euro erm.

Vorverkauf: Tourist-Info Bückeburg, Yesticket „Opa war ein Nazi“ und an der Abendkasse.

Regie: Michael Vogel. Zeitzeugen Interview mit Jean Vaislic gefilmt von Francis Fourcou.

Ab 13 Jahren – 1 Stunde mit ca. 1 Std. Publikumsgespräch

 **Glück auf!**
BESUCHER BERGWERK
UND MUSEUM KLEINENBREMEN
Förderverein



faust-theater.de

Wir danken für die Förderung:

